

**Endoskopisch Retro-
grade Cholangio-
Pankreatographie
ERCP (SGG)**

Fähigkeitsprogramm
vom 1. Januar 2004

Begleittext zum Fähigkeitsprogramm Endoskopisch Retrograde Cholangio-Pankreatographie ERCP (SGG)

Der Fähigkeitsausweis ERCP regelt die Weiterbildung und Rezertifizierung für das ERCP als **Zusatz- und Weiterbildungscurriculum in Gastroenterologie**.

Die Schaffung dieses Fähigkeitsausweises dient einzig der **Qualitätssicherung** und beinhaltet keine Exklusivität.

Der Erwerb des Ausweises sieht eine Mindestzahl von Untersuchungen unter Supervision **an anerkannten Weiterbildungsstätten in Gastroenterologie** vor. Sämtliche Untersuchungen sind zu protokollieren.

Einmal im Besitz des Ausweises muss 2-jährlich eine **prozessuale Rezertifizierung** mit Auflistung aller Untersuchungen und Eingabe an den SGG Vorstand erfolgen.

Für die administrativen Belange zuständig ist der **SGG Vorstand** und als deren Repräsentant der Beauftragte für Weiter- und Fortbildung.

Interessenten, die den Fähigkeitsausweis ERCP erwerben möchten, sind gebeten ein Antragsformular unter folgender Anschrift anzufordern:

Prof. Dr. med. Gian Dorta
CHUV
Service de gastroentérologie
Département de médecine interne
1011 Lausanne
Tel. 021/314 06 81
e-mail gian.dorta@chuv.hospvd.ch

Fähigkeitsprogramm Endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreato- graphie (ERCP)

1. Allgemeines

Die ERCP ist ein technisch anspruchsvoller, komplikationsträchtiger Eingriff. Die Indikationen zur ERCP sind wesentlich seltener als zur Gastroskopie oder Koloskopie. Sie ist nicht Bestandteil des Weiterbildungsprogrammes zum Facharzt für Gastroenterologie.

1.1 Umschreibung der Fertigkeit

Mit dem Begriff ERCP bezeichnet man eine kombiniert endoskopisch-radiologische Methode zur Darstellung der Gallenwege und des Pankreas-Gangsystems. Es wird zwischen einer rein diagnostischen (nur Darstellung) und einer therapeutischen/interventionellen (z.B. Papillotomie, Steinextraktion, Stenteinlage) ERCP unterschieden.

1.2 Ziele der Weiterbildung

Der Inhaber des Fähigkeitsausweises ERCP soll imstande sein, ERCP's einschliesslich aller häufigen damit verbundenen diagnostischen und therapeutischen Eingriffe kompetent durchzuführen. Mit dem Fähigkeitsausweis soll die Grundlage für eine Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung dieser Methode erreicht werden.

2. Voraussetzungen für den Erwerb des Fähigkeitsausweises

- Eidgenössischer oder anerkannter ausländischer Facharztstitel.
- Mitgliedschaft bei der FMH.
- Bei Beginn der Weiterbildung in ERCP muss der Bewerber mindestens 2 Jahre fachspezifische klinische Weiterbildung an den Facharztstitel für Gastroenterologie absolviert haben.

3. Dauer, Gliederung und weitere Bestimmungen

3.1 Dauer und Gliederung

Die vorgeschriebene Anzahl technischer Eingriffe Anforderungen für den Fähigkeitsausweis ERCP müssen innerhalb von maximal 3 Jahren durchgeführt werden. Mit der Beschränkung der Weiterbildungszeit soll eine intensive Beschäftigung auf dem Gebiet der ERCP erreicht werden.

Die gesamte Weiterbildung kann in Teilzeitarbeit erfolgen.

3.2 Weiterbildungsstätten

Die Weiterbildung erfolgt an den schweizerischen, von der FMH anerkannten Weiterbildungsstätten für Gastroenterologie. Bis zur Hälfte der vorgeschriebenen Untersuchungen und Interventionen (siehe Punkt 4.3) kann an vergleichbaren Weiterbildungsstätten im Ausland absolviert werden; in diesem Fall empfiehlt es sich, den Vorstand der SGG vorher anzufragen.

4. Inhalt der Weiterbildung

4.1 Kenntnisse

- Normale Anatomie und Physiologie sowie pathologische Anatomie, Pathophysiologie und postoperative Anatomie und Funktion des Gastrointestinaltraktes
- Organische und funktionelle Krankheiten und Anomalien des Gastrointestinaltraktes
- Indikationen und Kontraindikationen der ERCP sowie deren zusätzlichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten
- Indikation und Kontraindikation von alternativen/ergänzenden diagnostischen und therapeutischen Methoden wie PTC(D), CT, MRC(P), Endosonographie und Chirurgie
- Risikoabschätzung, Prämedikation und Überwachung bei der Endoskopie
- Komplikationen und deren Behandlung
- Kosten/Nutzen-Relation der diagnostischen und therapeutischen Massnahmen
- Fachgerechter Umgang mit den Geräten
- Hygienische Aspekte (Geräte, Prozedur)

4.2 Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Durchführung diagnostischer und häufiger therapeutischer ERCP's
- Durchführung, Interpretation und Dokumentation der ERCP
- Richtige Einschätzung der Grenzen des eigenen Wissens und Könnens

4.3 Anzahl technischer Eingriffe

Bis zum Abschluss der Weiterbildung in ERCP muss der Kandidat mindestens folgende Eingriffe selbständig durchgeführt haben, wobei sich die Zahl der unter direkter Supervision absolvierten Eingriffe nach dem individuellen Fortschritt richtet:

- 100 ERCP, davon 50 mit Papillotomien
- 25 Steinentfernungen
- 25 Drainagen (Stents, Plastic-Endoprothesen, Pig-Tail-Katheter, nasobiliäre Sonden)

Der Kandidat erstellt eine Dokumentation der von ihm durchgeführten technischen Untersuchungen durch Aufbewahren der Berichtskopien (zusammengefasst im Evaluationsprotokoll, Anhang 1).

5. Evaluation

Der Leiter der Weiterbildungsstätte, an der die Weiterbildung stattgefunden hat, ist für die Beurteilung des Kandidaten verantwortlich. Er verfasst über jede Weiterbildungsperiode zuhanden des Vorstandes der SGG einen ausführlichen, kritischen Bericht über Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kandidaten in Bezug auf eine selbständige ERCP-Tätigkeit. Der Vorstand der SGG entscheidet aufgrund dieses Berichts, zusammen mit dem Evaluationsprotokoll, über die Ausstellung des Fähigkeitsausweises. Der Vorstand der SGG meldet dem Generalsekretariat der FMH umgehend die Namen und Adressen der neuen Titelträger.

6. Fortbildungsnachweis

Zur Sicherung der Qualität ist die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die den Problembereich der ERCP aus klinischer Sicht in angemessenem Rahmen beinhalten erforderlich. Pro drei Jahre müssen 16 Fortbildungscredits nachgewiesen werden. Der Fortbildungsnachweis erfolgt alle 3 Jahre durch Autodeklaration (Stichproben bezüglich der besuchten Fortbildungen können durchgeführt werden).

Ferner legt der Träger des Fähigkeitsausweises dem Vorstand SGG alle 3 Jahre eine Auflistung der durch ihn durchgeführten ERCP's vor (Anhang 2). Diese kann durch die Kommission, welche den Ausweis verwaltet, stichprobenweise überprüft werden.

7. Zuständigkeiten

Die Schweiz. Gesellschaft für Gastroenterologie (SGG) ist verantwortlich für die Verwaltung dieses Ausweises.

8. Übergangsbestimmungen

Der Fähigkeitsausweis ERCP kann beim Vorstand der SGG beantragt werden, wenn der Bewerber alle folgenden Bedingungen erfüllt:

- Träger des Facharztstitels Gastroenterologie, Innere Medizin oder Chirurgie
- Absolvierung der in Punkt 4.3 vorgeschriebenen Gesamtzahl von Eingriffen
- Selbständige Durchführung von ERCP's seit mindestens 2 Jahren
- Durchführung von jährlich mindestens 25 ERCP's in den letzten 2 Jahren

Zur Erfüllung der Übergangsbestimmungen ist es nicht notwendig, dass die Untersuchungen an einer Weiterbildungsstätte für Gastroenterologie erfolgt sind.

Diese Übergangsbestimmungen kann weiterhin in Anspruch nehmen, wer bis 31. Dezember 2006 die in Absatz 1 geforderten Bedingungen erfüllt hat.

9. Inkrafttreten

Der Zentralvorstand FMH hat das vorliegende Fähigkeitsprogramm in Anwendung von Art. 54 der WBO am 21. November 2003 verabschiedet und auf den 1. Januar 2004 in Kraft gesetzt.

Revisionen: 29. März 2007 (Ziffern 6 und 8; genehmigt durch KWFB)

Anhang 1

Evaluationsprotokoll für den Fähigkeitsausweis ERCP

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Weiterbildungsperiode vom: _____ bis: _____

Anstellung als (Assistenzarzt, Oberarzt,
etc.): _____Weiterbildungsstätte: _____ Leiter:
_____ Mitglied der SGG**I. Durch den Kandidaten durchgeführte Eingriffe**

	Anzahl		
	Jahr	Jahr	Jahr
<i>ERCP's (total min. 100)</i>			
<i>Papillotomien (total min.50)</i>			
<i>Steinentfernungen (total min. 25)</i>			
<i>Drainagen (total min. 25), davon:</i> - <i>Selbst-expandierende Metall-Stents</i> - <i>Plastic-Endoprothesen</i> - <i>Pig-Tail-Katheter</i> - <i>Nasobiliäre Sonden</i>			
<i>Andere Eingriffe:</i>			

Bewerberin/Bewerber (Ort, Datum, Unterschrift)

Leiterin/Leiter (Ort, Datum, Unterschrift)

Anhang 2

Fähigkeitsausweis ERCP: Durchgeführte Untersuchungen

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Periode vom: _____ bis: _____

I. Durchgeführte ERCP's

Nr.	Datum	Indikation, therapeutischer Eingriff (Stichworte)	Erfolgreiche Kanülierung des gewünschten Ganges?
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			

